

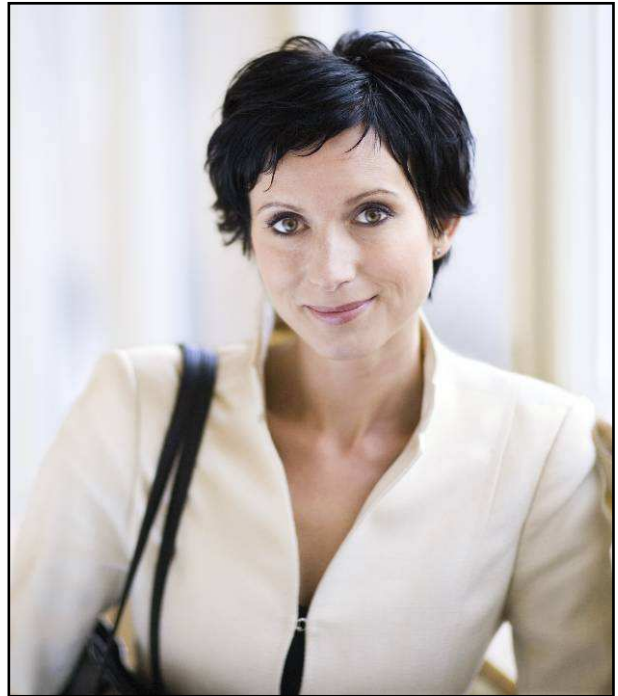
Gemeinde-Info

vom 29. Juli 2010

Nr. 30

Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer Festrednerin an der Bundesfeier 2010

Die Freude in Engelberg ist gross. An der Bundesfeier 2010 vom kommenden Sonntag wird mit Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer Wyss die höchste Schweizerin die Festansprache halten. "Mit Pascale Bruderer konnte eine Persönlichkeit verpflichtet werden, welche von allen Bevölkerungsschichten getragen wird und die ihr Präsidialjahr für Brückenschläge zwischen den Generationen nutzt", so Engelbergs Frau Talamann Martha Bächler die weiter festhält: "Wir sind stolz, dass am Nationalfeiertag die höchste Schweizerin zu uns nach Engelberg kommt." In Engelberg findet anlässlich der Bundesfeier jährlich ein grosses Dorffest mit Festwirtschaften, Buden, Ständen und weiteren Attraktionen statt. Ein Teil der Aktivitäten ist jeweils die ökumenische Feier in der Klosterkirche Engelberg mit anschliessendem Umzug zum Kurpark, wo die Bundesfeier abgehalten wird.



Engagement für eine soziale, offene und ökologische Schweiz

Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer Wyss ist verheiratet und mit ihrem Mann in Nussbaumen bei Baden wohnhaft. Sie wurde am 28. Juli 1977 in Baden (AG) geboren, wo sie als jüngste Tochter einer fünfköpfigen Familie aufgewachsen ist. Nach Erlangen der Matura an der Kantonsschule in Wettingen 1997 sammelte sie erste berufliche Erfahrungen. Gleichzeitig begann sie ihr Studium der Politologie, des Staatsrechts sowie der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an den Universitäten Zürich und Växjö (Schweden), welches sie 2005 in Zürich mit dem Lizentiat abgeschlossen hat (Master in Political Science). Vor zehn Jahren sei sie in die Parlamentsarbeit aus der Motivation heraus eingestiegen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft aktiv mitgestalten zu wollen. "Meine Freude und die Lust an der politischen Arbeit sind gross. Noch heute spornt mich das tägliche Engagement zugunsten einer sozialen, offenen und ökologischen Schweiz an", schreibt die Engelberger Bundesfeierrednerin auf ihrer Homepage.

Der Einwohnergemeinderat Engelberg heisst Pascale Bruderer und alle Gäste herzlich willkommen.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

25. August 2010 (Fristenstillstand, Gerichtsferien)

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Bauherrschaft: Rosli Zeller, Engelbergerstrasse 117, 6390 Engelberg und
Elsa Schenk-Kuster, Beckenriederstrasse 33, 6374 Buochs
Objekt: Ersatz Balkongeländer
Ort: Engelbergerstrasse 117
Parzelle Nr. 1645
Zone: W2B, Gewässerschutzbereich Au

- Bauherrschaft: Adelheid Müller, Hofweg 14, 8953 Dietikon
Objekt: Balkonverglasung 1. OG
Ort: Gerschnistrasse 6
Parzelle Nr. 1575
Zone: W4, Planungszone Hochwasserschutz nach RRB Nr. 101/2005,
überlagert mit geringer Gefährdung, Gewässerschutzbereich
Au

- Bauherrschaft: Josef Niederberger, Eggli, 6390 Engelberg
Objekt: Neubau Kleinkläranlage
Ort: Eggli
Parzelle Nr. 905
Zone: Landwirtschaftszone, Planungszone Hochwasserschutz nach
RRB Nr. 101/2005, überlagert mit geringer Gefährdung
Sonderbewilligung: raumplanerische Feststellungsverfügung

Schiessdaten Obligatorisch 2010

Die Durchführung der Schiessübungen im Interesse der Landesverteidigung obliegt der Einwohnergemeinde Engelberg.

An folgendem Datum findet ein weiteres Obligatorisch Schiessen für die Pflichtschützen aus Engelberg auf der Schiessanlage Riedboden in Wolfenschiessen statt:

Samstag, 21. August 2010 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr (Anmeldeschluss: 10.30 Uhr)

Die SG Engelberg übernimmt die Durchführung und Betreuung der Schützen.

Entsorgungshof Wyden

Neue Öffnungszeiten ab 1. Mai 2010

Montag, Dienstag:	8.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch:	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag:	8.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	8.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag:	9.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten kann wie bisher Kehricht via Presscontainer und Grüngut via Mulde entsorgt werden. Neu werden das Astmaterial und das Grüngut separat gesammelt.

An Sonn- und Feiertagen bleibt der Entsorgungshof geschlossen.

Wir bitten die Bevölkerung die Öffnungszeiten einzuhalten.

Tipps zum Wandern - Planung einer Wanderung



Sommerzeit ist Wanderzeit. Engelberg unterhält ein sehr grosses Wanderwegnetz, das sehr gut markiert ist. Trotzdem sollten Sie die Wanderungen sorgfältig planen. Hier einige Tipps für unbeschwerte Wandererlebnisse in unserem schönen Hochtal.

- Informieren Sie sich über Distanz, Höhenprofil, Schwierigkeitsgrad und Gehzeit der Wanderroute sowie allfällige Gefahren (z.B. abschüssiges Gelände, Grashänge, Steinschlag, Schneefelder).
- Planen Sie die Wanderung entsprechend dem körperlichen Leistungsvermögen und den technischen Fähigkeiten aller Teilnehmenden.
- Mit Kindern und Gruppen wesentlich mehr Zeit einkalkulieren.
- Beachten Sie die Wetterprognosen.
- Klären Sie Verpflegungsmöglichkeiten für unterwegs ab.
- Nie alleine lange oder schwierige Wanderrouten begehen.
- Informieren Sie Bekannte über Route und Ziel. Vergessen Sie nicht, sich bei der Ankunft zurückzumelden.

Kleinwasserkraftwerk ARA Engelberg

Seit zwei Wochen wird am Kleinwasserkraftwerk der ARA Engelberg gebaut, damit ab November Strom für rund 50 Haushalte produziert werden kann. Im Juni haben die Forstarbeiter der Hurschler Forst AG die Bäume entlang der Ablaufrinne zur Engelbergeraas gefällt und mit der Transportseilbahn abtransportiert. Bei diesen Arbeiten mussten sich die Leute teilweise am Seil sichern, da das Gelände beim Ablauf zur Engelbergeraas sehr steil ist. Die Transportseilbahn wird auch gleichzeitig als Transportmittel für die Bauphase eingesetzt.



Arbeiten in steilem Gelände

Am 12. Juli begann die Bürgi Bau AG beim Turbinenhaus mit den Vorbereitungsarbeiten für das anspruchsvolle Projekt in diesem sehr steilen Gelände. Ende vergangener Woche konnten bereits die ersten Betonierarbeiten ausgeführt werden. Am 19. Juli starteten die Vorbereitungsarbeiten bei der Metallbaufirma Gebr. Odermatt AG. Die ersten Teile der Zugangstreppe zum Turbinenhaus oberhalb der Engelbergeraas konnten bereits montiert werden. Da sich die Handwerker für die Bauvorbereitungsarbeiten vielfach noch mit einem Seil sichern mussten, war es der Gemeinde ein grosses Anliegen, dass die Sicherheitsbestimmungen sowie die SUVA-Vorschriften restriktiv gehandhabt werden, damit das ökologisch sehr sinnvolle Bauvorhaben in diesem steilen Gelände ohne Zwischenfall abgeschlossen werden kann.



Bei der Wasserfassung, die gleich beim Auslauf der Nachklärbecken gebaut wird, ist der Baubeginn voraussichtlich Mitte August. Wichtig ist vorerst, dass das Turbinenhaus sowie die Treppeninstallation vorangetrieben werden, damit weitere Arbeiten in Angriff genommen werden können.

Bei der Wasserfassung, die gleich beim Auslauf der Nachklärbecken gebaut wird, ist der Baubeginn voraussichtlich Mitte August. Wichtig ist vorerst, dass das Turbinenhaus sowie die Treppeninstallation vorangetrieben werden, damit weitere Arbeiten in Angriff genommen werden können.

Die Gesamtleitung des Projektes sowie Fachbauleitung mechanische Ausrüstung obliegt dem Ingenieurbüro Holinger aus Luzern. Die Fachbauleitung Bau obliegt dem Ingenieurbüro BPI aus Sarnen und die Fachbauleitung Elektro ist dem Ingenieurbüro WBI aus Luzern anvertraut worden. Das Kleinwasserkraftwerk wurde schon frühzeitig bei der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) angemeldet. Der positive Entscheid von der Swissgrid erfolgte am 16. September 2008, worauf das Projekt vorangetrieben wurde. Am 26. Mai 2009 hat das Stimmvolk das Projekt gutgeheissen.

Wir werden die Bevölkerung und Gäste ab sofort in zeitlichen Abständen weiter über den Baufortschritt dieses interessanten Projektes informieren.